

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat 80331 München

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 -Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt Herr Benoît Blaser Im Tal 13 80313 München Verkehrsraummanagement (MOR-GB1.23) MOR-GB1.23

80313 München
Telefon: 089 233Telefax: 089 233Dienstgebäude:
Blumenstraße 28b
Zimmer:
Sachbearbeitung:

elektromobilitaet.mor @muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 04.08.2023

E-Lademöglichkeiten in der Müllerstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05539 des Bezirksausschusses 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 20.06.2023

Sehr geehrter Herr Blaser,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt wurde dem Mobilitätsreferat zur weiteren Behandlung übertragen.

In Ihrem Antrag wünschen Sie den Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur in der Müllerstraße.

Ehemalige Ladepunkte in der Theklastraße

Die Ladepunkte in der Theklastraße auf dem Flurstück der Lokalbaukommission wurden zu Beginn des letzten Jahrzehnts errichtet und gegen Ende desselbigen wieder abgebaut. Hierfür waren verschiedene Gründe ausschlaggebend:

- Es handelte sich um Privatgrund, d.h. eine Überwachung durch die kommunale Verkehrsüberwachung oder die Polizei des Freistaats ist nicht möglich.
- Die Stellplätze waren in Breite und Länge außerordentlich beengt, so dass stets der Gehweg mitbenutzt wurde. Erkennbar war auch, dass die Baumschutzbügel und der Grünstreifen stark beeinträchtigt wurden.
- Die Zufahrt zu den Ladepunkten war weiter sehr grenzwertig.
- Die Ladesäule war störungsanfällig, da es sich um eine der ersten Modelle handelte.

Aus vorgenannten Gründen wurden der Standort Blumenstraße 19/Theklastraße nach Errichtung von Standorten in Gehweite (Klosterhofstraße, Rumfordplatz) in 2018 rückgebaut. Nachfolgend wurden weitere Standorte wie in der Baaderstraße und Ickstattstraße errichtet.

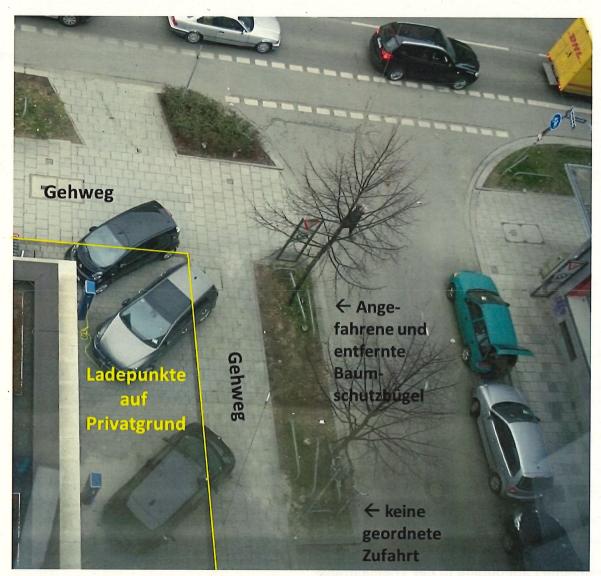


Abbildung 1: Situation in der Theklastraße im Februar 2017 mit kurzen Fahrzeugen

Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur

Auf Beschluss des Stadtrats (dazu: 14-20 / V 08860 vom 18.07.2017) wird der Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum zukünftig unter der Beteiligung Privater realisiert werden. Die Landeshauptstadt München hat sich für ein Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb entschieden. Aktuell ist die Vergabeentscheidung in einem Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer anhängig (hierzu: 20-26 / V 10173 vom 18.07.2023).

Ladeinfrastruktur in der Müllerstraße

Die beiden vorgeschlagenen Beispiele werden wir für den künftigen Aufbau aufgreifen. Wir geben an der Stelle jedoch darauf hinweisen, dass Verkehrssicherheitsgründe entgegenstehen können, da der Straßenzug mit Trambahnschienen ausgestattet ist. Radfahrende werden durch Fahrzeuge mit dem Ladepunkt links "unnötig" zum Ausweichen in den Bereich der Schienen gezwungen. Dies muss jedoch vor Ort abgewogen werden, da sich

öffnende Türen (Dooring) vergleichbar wirken und Radfahrende bereits deshalb einen entsprechenden Abstand nach rechts lassen sollten.

Ladeknigge bzw. Netiquette

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf rücksichtsvolles Verhalten durch alle Nutzenden an Ladesäulen hinweisen. Es dürfen alle mit E-Kennzeichen Ladesäulen benutzen. Erstrebenswert ist eine Nutzung des Stellplatzes zum Aufladen des Fahrzeugs. Nach Abschluss des Ladens wird dann aus Rücksichtnahme ein Umparken des Fahrzeuges vorgenommen, um anderen 'Ladebedürftigen' eine Lademöglichkeit zu ermöglichen. Insbesondere in Kombination mit einer hohen Ladeleistung (z.B. von 11kW bei Normalladeinfrastruktur) wird auch die Wirtschaftlichkeit der Ladeinfrastruktur spürbar verbessert.

Kollektives Ziel bei der Nutzung von öffentlichen Ladesäulen ist eine Ermöglichung von möglichst vielen elektrisch gefahrenen Kilometer je Ladepunkt. Zum Parken bitten wir die Nutzenden daher normale Stellplätze zu nutzen und anderen eine Ladung ihres E-Pkws zu ermöglichen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05539 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

